



Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk

© ZWH 2007

# **Didaktisch-methodische Weiterbildung für Dozenten: Geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)**

**Dr. Beate Kramer**

**Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk ZWH**



## Ausgangssituation und Ziele

Neue Verordnungen für viele Fortbildungs- und Meisterprüfungen

Veränderte Anforderungen in vielen Bildungsstätten durch

- QM-Systeme
- Heterogene Teilnehmerstruktur

**Daraus ergeben sich neue Anforderungen an die Dozenten/Dozentinnen in der Weiterbildung:**

- Kunden-/ Teilnehmerorientierung
- Handlungsorientierung, Praxisbezug
- Flexiblere Unterrichtsgestaltung
- Bereitschaft zum Einsatz neuer Medien
- Vom Lehren zur Lernbegleitung

**Lehrgangsziel:** Professionalisierung im didaktisch-methodischen Bereich zur Durchführung handlungsorientierter Lehrgänge in der Fort- und Weiterbildung



## Bisheriges Vorgehen

- ✓ Ermittlung des Bedarfs für eine Weiterqualifizierung der Dozenten bei den Handwerkskammern
- ✓ Entwicklung eines Konzeptes in einer Arbeitsgruppe der NRW –Kammern aufgrund der Bedarfsrückmeldungen
- ✓ Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen
- ✓ Start: Dezember 2007



## Lernziele

**Die Teilnehmer/innen sollen**

- ✓ Lehrgänge handlungssystematisch planen (Makroplanung),
- ✓ mit heterogenen Teilnehmerstrukturen adäquat umgehen,
- ✓ ihre bisherige Rolle als Lehrkraft überdenken und sich zum Lernprozessbegleiter weiter zu entwickeln
- ✓ Unterricht handlungsorientiert gestalten dazu komplexe Arbeitsaufgaben, Projekte, Kundenaufträge aus der Praxis der Teilnehmer/innen entwickeln,
- ✓ erforderliche Medien funktionsgerecht gestalten und zielgerichtet einsetzen,
- ✓ richtig in den Lehrgang einsteigen, Lerntechniken erarbeiten, die Teilnehmer motivieren und Lernerfolgskontrollen erwachsenengerecht durchführen,
- ✓ eigenes Lehrverhalten reflektieren, erwachsenengerecht kommunizieren und Konflikte vermeiden bzw. kompetent bewältigen,
- ✓ den Umgang mit neuen Medien und die Nutzung einer Lernplattform fördern.



## Gesamtübersicht des Lehrgangs

- Es handelt sich um ein **modulares Konzept** mit fünf aufeinander aufbauenden Modulen.
- Es wird als **Blended-Learning Maßnahme** durchgeführt, d. h. Selbstlernphasen mit Skripten, Medien und Aufgaben/ Projekten werden auf der Lernplattform in Online-Konferenzen betreut und mit Präsenzseminaren verzahnt. Die Online-Kooperation der Teilnehmer/innen wird unterstützt.
- **Gesamtumfang:** 200 Stunden, davon Präsenzseminare 90 Stunden, Online Konferenzen 20 Stunden und Selbstlernen ca. 90 Stunden. Pro Modul werden, inklusive einer Einführung ca. 40 Stunden angesetzt.
- **Abschluss:** Zum Ende des Lehrgangs ist eine Fortbildungsprüfung mit dem Abschluss „**Geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)**“ vorgesehen.



## Die Module

### **Modul 1:**

Didaktische Planung handlungsorientierter Lehrgänge (Makroplanung)

### **Modul 2:**

Lernende durch den Lehrgang begleiten

### **Modul 3:**

Methodische Ansätze für eine handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung

### **Modul 4:**

Handlungsorientierte Mediengestaltung und Medieneinsatz

### **Modul 5:**

Verhaltensreflexion, Kommunikation und Konfliktbewältigung im Lehrgang



## Methodische Vorgehen

### **Leitsatz:**

**Niemand kann gelernt werden – Lernen muss jeder selbst!  
Und am wirkungsvollsten lernt man durch Handeln.**

### **Eckpunkte:**

**Der Lehrgang ist handlungsorientiert: Die Teilnehmer/innen lernen an einem konkreten Projekt aus ihrer Fort-/Weiterbildungstätigkeit.**

**Das Selbstlernen mit weiteren Aufgaben und Skripten sowie zum Teil interaktiven Medien unterstützt den Kompetenzaufbau.**

**Gemeinsames Arbeiten in Lerngruppen hilft die Sicht zu weiten und Erfahrungen auszutauschen.**

**Die Betreuung im Konferenzraum auf der Lernplattform dient dazu, Fragen zu klären und in der Arbeit voran zu kommen.**

**In den Präsenzseminaren geht es darum, Projektergebnisse zu reflektieren und die gewonnenen Erfahrungen zu systematisieren.**



## Lehrgangsabschluss

Nach Abschluss des Lehrgangs wird an der HWK Dortmund eine Fortbildungsprüfung „Geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)“ angeboten.

**Der schriftliche Teil** besteht aus der Anfertigung eines realen Lehrgangskonzeptes als Hausarbeit über einen Lehrgang oder Lehrgangsteil von ca. 50 Unterrichtsstunden aus der eigenen Unterrichtspraxis des Prüfungsteilnehmers/ der Prüfungsteilnehmerin oder aus einer geplanten Unterrichtstätigkeit. Das Lehrgangskonzept umfasst

- a) die Makroplanung für den Lehrgang unter Beachtung der Rahmenbedingungen
- b) die Feinplanung einer handlungsorientierten Unterrichtseinheit von 2 Unterrichtsstunden
- c) die Erstellung einer handlungsorientierten Aufgabe (Kundenauftrag, Projekt) zu der Unterrichtseinheit unter b) oder einer möglichen anderen Unterrichtseinheit des Lehrgangs
- d) die Erstellung von Aufgaben für die Lernerfolgskontrolle zur Unterrichtseinheit unter b)
- e) eine Beurteilung, ob der Lehrgang als Blended-Learning-Lehrgang durchgeführt werden kann.

**Die mündliche Prüfung** dauert max. 60 Minuten, in denen der Prüfungsteilnehmer/ die Prüfungsteilnehmerin das Lehrgangskonzept zusammenfassend präsentiert und erläutert (max. 20 Minuten) und der Fortbildungsausschuss vertiefende Fragen zum Lehrgangskonzept und der praktischen Umsetzung stellt (max. 40 Minuten).